



SPD-Stadtratsfraktion Röthenbach

Fraktionsvorsitzender
Thomas Jennemann
Geschwister-Scholl-Platz 26
90552 Röthenbach

Stadt Röthenbach
z. Hd. 1. Bürgermeister Klaus Hacker
und an die Mitglieder des Stadtrats
Friedrichsplatz 21
90552 Röthenbach

Röthenbach, 03.04.2025

Antrag auf die Einrichtung einer öffentlichen Toilette

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Stadtratskolleginnen und -kollegen,

In der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Umwelt, Soziales, Sport und Kultur am 01.04.2025 wurde die Thematik einer fehlenden öffentlichen Toilette im Stadtzentrum angesprochen und kurz diskutiert.

Mit der Schließung der öffentlichen Toilette neben dem Röthenbach vor einigen Jahren und den aufgrund von Vandalismus ebenfalls geschlossenen Toiletten im Gebäude der „Neuen Mitte“ besitzt Röthenbach keine jederzeit öffentlich zugänglichen "stillen Örtchen" mehr. Man war sich einig, dass Lösungen vorgeschlagen und geprüft werden sollten um das Angebot für unsere Bürgerinnen und Bürgern sowie unsere Gäste zu verbessern.

Insbesondere ältere Menschen und Kleinkinder sind mitunter schnell auf eine Toilette angewiesen. In Lokalen, wenn überhaupt geöffnet, muss man für die Toilettenbenutzung im Regelfall bezahlen, wenn einem die Nutzung überhaupt als Nichtgast gestattet wird. In Einkaufsläden, Bäckereien oder Tankstellen muss man ebenfalls Kunde sein.

Daher stellt die SPD-Stadtratsfraktion folgenden **Antrag**:

1. Die Überlegung aus der Sitzung die bereits existierende öffentliche Toilette am Röthenbach etwa an die Stelle des offenen Bücherregales am Hubert-Munkert-Platz

zu versetzen wird geprüft. Gleichzeitig wird der bestehende Platz am Röthenbach als Standort für einen Taubenschlag untersucht.

2. Sollte eine Versetzung technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht sinnvoll sein, soll geprüft werden, inwieweit die Toilette am Röthenbach wieder geöffnet werden kann und welche Kosten für eine zusätzliche öff. Toilette am Hubert-Munkert-Platz entstehen.
3. Die Verwaltung nimmt Kontakt zum örtlichen Gastgewerbe auf und prüft inwiefern ein Konzept der „Netten Toilette“ umgesetzt werden kann. Die sogenannte „Nette Toilette“, wird von Händlern oder Gastronomen zur kostenlosen öffentlichen Nutzung bereitgestellt. Dafür erhalten diese von der örtlichen Stadtverwaltung eine Aufwandsentschädigung.
4. Weiter möge geprüft werden, inwiefern die Installation jeweils einer „Oilette“ an unseren Kinderspielplätzen, wie in Höxter (Nordrhein-Westfalen) geschehen, errichtet werden kann.

Gegebenenfalls sollen die Kosten für die Punkte 1-4 nach Beschluss durch den Stadtrat in den nächsten Haushalt eingestellt und die Projekte dann schnellstmöglich umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Jennemann
Fraktionsvorsitzender